



MCS

**Matthias - Claudius - Schule
Gut Insel
Münster
Informationen zum Schuljahr 2020/2021**



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Sie halten die aktuelle Ausgabe unserer Informationen zum Schulanfang in den Händen.

Die MCS ist eine zwei- bis dreizügige Gemeinschaftsgrundschule, die von Kindern aus vielen Nationen besucht wird und die seit über 20 Jahren auch Kinder mit unterschiedlichen Einschränkungen unterrichtet und fördert. Über 80% der Kinder bleiben auch nach dem Unterricht in der Schule - im „Mauseloch“ bis 13.30 Uhr oder in der offenen Ganztagschule bis 15 oder 16 Uhr.

Wir haben in einem Überblick all das aufgeschrieben, was in und um den Unterricht geschieht, um uns den Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger vorzustellen.

Schule ist nicht nur Unterricht. Deswegen feiern wir auch Feste, machen Projekte mit anderen Schulen und Institutionen im Geistviertel, laden andere Menschen zu uns ein und haben oft Besucher und Praktikanten im Haus, aber all das aufzuzählen, würde den Rahmen einer solchen Broschüre sprengen.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie auf unserer Homepage oder Sie fragen uns gerne danach.

Lassen Sie sich auch ein bisschen überraschen - oder besser, beteiligen sich und bringen Sie neue Ideen mit ein.

Wir hoffen, mit dieser Schrift die gute Zusammenarbeit von Eltern und Schule weiter zu fördern.

Übrigens: Wir freuen uns auf Ihre Kinder.

*Das Kollegium der
Matthias - Claudius - Schule*



Inhalt

Schulanfang Die ersten Wochen in der Schule	Seite 4
Von A bis Z Nützliche Hinweise zum Schulalltag	Seiten 5 -12
Schulmitwirkung Eltern und LehrerInnen gemeinsam	Seite 13
Auf einen Blick Namen und Adressen	Seiten 14 -15

Impressum:

Informationen zum Schulanfang

Matthias - Claudius - Schule
Gut Insel 36, 48151 Münster

Redaktion: Petra Flörke / Barbara Weber



Schulanfang

Das erste Schuljahr

Mit der Einschulung am 13. August 2020 wird plötzlich aus dem Kind, das gerade noch im Kindergarten gespielt hat, ein Schulkind. Ein wichtiger Lebensabschnitt beginnt für die Kinder und auch für die Eltern. Viele neue Eindrücke kommen auf die Kinder in den ersten Wochen zu: der Klassenraum, das Schulgebäude, die KlassenlehrerIn, die MitschülerInnen in der Klasse, aber auch die vielen Kinder während der Pause, der Unterricht und nicht zuletzt die Ganztagsbetreuung.

In den ersten Wochen lernen die Kinder sehr schnell, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Sie lernen nicht nur Lesen und Rechnen, sondern viele neue Dinge im Laufe eines Schulumorgens. Eine 1. Klasse hat etwa 20 Unterrichtsstunden. Eigentlich handelt es sich bei „Stunden“ nur um eine Zeiteinteilung, mit der in der Verwaltung der Schule gerechnet wird. Kinder lernen nicht im 45-Minuten-Rhythmus. Deshalb wird ein Schulumorgen auch vielfach anders ablaufen: Phasen mit hoher Konzentration im Wechsel mit Spielpausen, Sport, Malen, Musik und Basteln.

Die Kinder werden auch selbstständiger: sie gehen allein zur Schule oder werden nur noch bis und nicht in die Schule begleitet, müssen allein auf Hausaufgaben achten und vieles mehr. Spätestens wenn es im Herbst die ersten Ferien gibt, fühlen sie sich als „richtige“ Schulkinder.

Sie werden Teil der Schulgemeinschaft und erleben viele gemeinsame Aktivitäten: Mit dem Schulchor veranstalten wir Schulsingen, im Advent wird es weihnachtlich, im Februar feiern alle Karneval. Vor den Sommerferien finden das Sportfest sowie Klassenausflüge statt und die ersten Klassen bereiten die Begrüßung der neuen Schulanfänger vor. Schlusspunkt des Schuljahres bildet ein Fest zur Verabschiedung der 4. Klassen. Dazu kommen noch viele Ereignisse, die den Schulalltag bereichern.

Am Ende dieses spannenden Jahres können die meisten Kinder lesen, schreiben, rechnen und noch vieles mehr. Das ist für die Kinder die beste Motivation, weiter zu lernen; dies ist auch für uns LehrerInnen eine positive Bestätigung unserer Arbeit. Denn der Besuch der Grundschule ist die Grundlage für ein erfolgreiches lebenslanges Lernen.

Schule macht Spaß, nicht immer, aber meistens!

*Das Kollegium der
Matthias - Claudius - Schule*

Von A bis Z

Nützliche Hinweise zum Schulalltag

A _____

Auto und Schule

Kinder sollten den Schulweg zu Fuß zurücklegen, weil sie nach dem Gang in der frischen Luft wacher in der Schule ankommen und auf dem Weg zur Schule bereits Kontakte zu Mitschülern knüpfen können.

Eine besondere Gefährdung für Schulkinder ist es, wenn die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, direkt vor der Schule anhalten oder auf den Lehrerparkplatz fahren. Insbesondere durch die Nähe der Ludwig - Erhard - Schule haben wir ein hohes Verkehrsaufkommen im Umfeld der Schule.

Deshalb ist es zum Wohle aller Kinder, wenn die Eltern nur in Notfällen ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen. Der Lehrerparkplatz ist ohnehin ausschließlich MitarbeiterInnen vorbehalten.

B _____

Beurlaubungen

Wenn Kinder aus vorhersehbaren Gründen die Schule nicht besuchen können, beantragen die Eltern eine entsprechende Beurlaubung. Unmittelbar vor und nach den Ferien ist das grundsätzlich nicht möglich. Über Ausnahmen und bei längeren Beurlaubungen entscheidet die Schulleiterin.

Bewegliche Ferientage

Jede Schule in NRW kann, zusätzlich zu den Ferien, 4 Ferientage selbst festlegen. Unsere Schulkonferenz hat für das Schuljahr 2020/21 beschlossen, dass an den folgenden Tagen kein Unterricht stattfindet:

Montag, 15.02.2021 (Rosenmontag)
Dienstag, 16.02.2021 (Di n. Karneval)
Freitag, 14.05.2021 (nach Himmelfahrt), Freitag, 04.06.2021 (nach Fronleichnam)

C _____

Claudius

Als die evangelische Volksschule 1957 ein neues Gebäude an Gut Insel bezog, entschied sich die Schulgemeinde für den Dichter Matthias Claudius (*1740 †1815) als Namensgeber. Nach der Trennung von Grund- und Hauptschule im Jahr 1968 und der Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule 1985 wurde dieser Name beibehalten.

Chor

Unser Schulchor besteht aus zwei Gruppen, die unter Leitung von Frau Walaschewski jeweils dienstags proben. Dazu gibt es verschiedene Auftritte bei Schulveranstaltungen und anderen Gelegenheiten. Viermal im Jahr findet das sogenannte Schulsingen mit allen Kindern statt.

D _____

DAZ

Die Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und mit der deutschen Sprache noch Schwierigkeiten haben, erhalten eine zusätzliche Förderung in Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

(„Nach“)Denkzettel

Wenn Kinder Absprachen oder Regeln an der Schule missachten, erhalten sie bei groben Verstößen einen Nachdenkzettel. In schriftlicher Form muss sich das Kind mit seinem Fehlverhalten auseinandersetzen, den Nachdenkzettel von den Eltern unterschreiben lassen und am nächsten Tag wieder in der Schule abgeben. Sollten in einem kurzen Zeitraum mehr als drei Nachdenkzettel anfallen, ist ein persönliches Gespräch zwischen Eltern und Schule nötig.

Druckschrift

Viele Kinder, die in die Schule kommen, können bereits einige Buchstaben lesen oder ihren Namen in Druckschrift schreiben.

Die Buchstaben der Druckschrift sind für Kinder besonders leicht zu schreiben. Sie bieten einen hohen Leseanreiz, weil alle öffentlichen Informationen ebenfalls in Druckschrift gehalten sind. Dies ermöglicht den Kindern, frühzeitig und selbstständig eigene kleine Texte zu verfassen. Deshalb lernen die Kinder zuerst alle Druckbuchstaben, bevor sie zur verbundenen Schrift übergehen.



E _____

Elternsprechtage

Im Schuljahr gibt es 2 Sprechtage, an denen Eltern und Klassenlehrer/-in über die Leistung und das Lernverhalten des Kindes beraten können. Außerhalb dieser Tage sind jederzeit weitere Terminvereinbarungen möglich.

Entschuldigung

Eltern teilen der Schule vor Unterrichtsbeginn mit, wenn ein Kind den Unterricht nicht besuchen kann. Das kann am Telefon geschehen oder per Mail. Bei einer Erkrankung, die länger als drei Tage andauert, bitten wir zu-

sätzlich um eine schriftliche Entschuldigung über eine Postmappe.

Englisch

Ab dem zweiten Schulhalbjahr der Klasse 1 erhalten die Kinder jeweils 2 Stunden Englischunterricht pro Woche.



F _____

Förderverein

Für unsere Schule gibt es einen Förderverein, der Unterricht und Schulleben der MCS finanziell unterstützt, z.B. durch die Finanzierung von Pausenspielen, Dichterlesungen, Schulausflüge, Schulhofgestaltung, aber auch durch Zuschüsse für einzelne Kinder zu Klassenfahrten oder für die Theaterreihe „Mein Körper gehört mir“.

Mitglied kann jede / jeder werden, die / der die Schule unterstützen möchte. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt. Im Sekretariat können Sie Mitgliedsanträge erhalten.

Forscherwerkstatt

Wir haben eine Forscherwerkstatt für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Die Ausstattung lässt diverse Experimente zu und wird auch im AG-Bereich häufig genutzt.

Frühstück

Das Pausenfrühstück als Energielieferant ist eine wichtige Zwischenmahlzeit im Laufe des Schulvormittages. Eine gesunde Zusammenstellung, z.B. Brot und Obst, ist eine gute Voraussetzung für das Lernen über mehrere Stunden.

In allen Klassenräumen und in der OGS steht jeder Zeit Mineralwasser als

zucker- und fettfreies Getränk kostenlos für alle Kinder zur Verfügung.



G _____

Gottesdienst

Mehrmals im Jahr besuchen die Kinder einen ökumenischen Schulgottesdienst, der von den Geistlichen der Kirchengemeinden Thomas/Trinitatis und St. Joseph gehalten und in Kooperation mit den Religionslehrerinnen vorbereitet wird.

Für Kinder anderer Konfessionen ist die Teilnahme freiwillig.



H _____

Hausaufgaben

Hausaufgaben können eine sinnvolle Unterstützung in der Entwicklung zur Selbständigkeit sein. Sie ermöglichen Kindern noch einmal nachzuvollziehen, was sie vormittags in der Schule gelernt haben. Es gibt jedoch auch Tage, an denen die Kinder keine Hausaufgaben zu erledigen haben. Für die Anfertigung der Hausaufgaben sind in der 1. und 2. Klasse maximal 30 Minuten, für die Klassen 3 und 4 sind 45 Minuten vorgesehen.

Sprechen Sie mit der Lehrerin/dem Lehrer, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben hat.

Homepage

Unsere Schule ist mit einer eigenen Homepage im Netz vertreten. Besuchen Sie uns unter www.mcs-ms.de



I _____

Information

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule bildet die gegenseitige Information eine wichtige

Grundlage. Wir nutzen dazu verschiedene Wege: Elternabende, Mitteilungen im Hausaufgabenheft und in der Postmappe, schriftliche Elterninfos.

Die Eltern sollten regelmäßig im Tor-nister nachsehen, um sicher zu sein, dass alle Nachrichten auch wirklich angekommen sind.

Inklusion

Eine Grundschule sollte die erste Schule für **alle** Kinder eines Stadtteils sein.

Unsere Schule war die erste Grundschule in Münster, die vor über 20 Jahren mit dem Gemeinsamen Lernen begonnen hat. In den meisten Klassen werden auch Kinder mit unterschiedlichem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam mit anderen Kindern unterrichtet. In allen Klassen arbeitet ein Team. Die Grundschullehrerin wird stundenweise von einer Sonderpädagogin und weiteren Unterstützungskräften unterstützt, um alle Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten zu fördern.



J _____

Jacken

Jacken, Turnbeutel, Handschuhe etc. werden oft in der Schule vergessen. Alle liegengebliebenen Sachen deponieren wir in Schränke, die auf Nachfrage für die Eltern jederzeit zugänglich sind. Jeweils vor den Sommerferien werden nicht abgeholte Kleidungsstücke zur Kleiderspende gegeben.

Jungengruppe „Starke Jungs“

Seit dem Schuljahr 2018/2019 gibt es wieder das Angebot einer besonderen Gruppe für Jungen, die in Projektzeiträumen stattfindet. Jungen stärken ihr Selbstbewusstsein und ihre Konfliktlö-

sekompetenz über angeleitete Spiele und Reflexionen.



K _____

Kinderkonferenzen

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Klassensprecher mit der Schulleitung zur Kinderkonferenz, um aktuelle Themen des Schullebens zu erörtern, sowie Wünsche und Anliegen beider Seiten einzubringen. Die Ergebnisse werden anschließend in den Klassen vorgetragen und besprochen.

Klassenfahrten

Einmal in den vier Grundschuljahren fährt jedes Kind mit seiner Klasse auf eine mehrtägige Klassenfahrt.

Klassenschilder

An der Eingangstür zum Schulhof hängen farbige Klassenschilder. Sobald ein Schild in der Tür hängt, dürfen die Kinder der entsprechenden Klasse in den Klassenraum kommen. Dort findet dann ein offener Anfang in den Schulmorgen statt. Die Eltern verabschieden das Kind an der Eingangstür.



L _____

Lehrmittelfreiheit

Die Kosten für Schulbücher werden teilweise von Stadt und Land getragen. Die Eltern beteiligen sich daran mit 30%.

Die Schulkonferenz entscheidet über die Anschaffung der Schulbücher. Da viele Bücher nur ausgeliehen und im folgenden Jahr weiterbenutzt werden, ist ein schonender Umgang mit dem Buch erforderlich. Deswegen erhält jedes Buch einen Schutzumschlag. Jeweils vor den Sommerferien erhalten die Eltern eine Aufstellung der von ihnen anzuschaffenden Bücher. Fami-

lien, die vom Jobcenter oder dem Sozialamt unterstützt werden, erhalten die Kosten von der Stadt auf Antrag erstattet.

Der Förderverein übernimmt die Elternbestellungen bei Vorauszahlung des Buchpreises. Das erspart den Eltern Arbeit und die so erwirtschafteten Rabatte werden für weitere Bücher für den Unterricht und die Klassen verwendet.

Lernzeit

Für alle Kinder in der OGS findet von Montag bis Donnerstag eine Lernzeit zur Erledigung der Hausaufgaben statt. In der Zeit von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr kommen die OGS-Kinder in ihren jeweiligen Klassenräumen zusammen und erledigen ihre Hausaufgaben. Dabei werden sie von OGS-Mitarbeiter*innen und an mehreren Tagen von Lehrerinnen unterstützt.

Lesen

Wir haben ein Konzept zur Leseförderung erarbeitet, denn jedes Kind sollte nicht nur Lesen lernen, sondern auch Spaß daran entwickeln. Dieses Konzept beinhaltet einen jährlichen Vorlesetag, regelmäßige freie Lesezeiten, Besuche in der Stadtteilbücherei und in der schuleigenen Leseinsel sowie den Einsatz diverser lesedidaktischer Materialien.



M _____

Medienerziehung

In jeder Klasse ist eine Medienecke eingerichtet mit 2 PCs, die unterschiedlich im Unterricht genutzt werden. Alle Klassen haben einen Internetzugang und sind zusätzlich vernetzt. Nach dem Medienkonzept der Schule erwerben die SchülerInnen u. a. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer auch im PC-Raum. Seit dem Schuljahr 2018/2019 gibt es auch

einen Klassensatz Schultablets. Spätestens im 3. und 4. Schuljahr finden regelmäßig Unterrichtseinheiten mit und zum Gebrauch der digitalen Medien statt.

Musifratz

Die Zusammenarbeit mit der Kinderkulturwerkstatt besteht seit Jahren in vielfältiger Weise. Musifratz arbeitet in der OGS, unterstützt uns bei schulischen Aktivitäten, bietet Ferienprogramme an und veranstaltet in unserer Aula jeweils im Herbst eine Kindertheaterreihe, die für alle Kinder des Viertels ein Gewinn ist.



N _____

Noten

Im ersten und zweiten Schuljahr gibt es keine Zensuren. Dies gilt auch für kleine schriftliche Arbeiten in Deutsch und Mathematik, bei denen der individuelle Lernfortschritt, aber auch die Leistung des Kindes kommentiert wird. Ab dem 2. Halbjahr des 3. Schuljahres gibt es dann in einem gleitenden Verfahren Zensuren in den Deutsch- und Mathematikarbeiten.



O _____

Offene Ganztagschule

Unsere Schule ist eine Offene Ganztagschule. Die Eltern melden ihre Kinder für dieses Ganztagsangebot bis 15/16 Uhr an und müssen dafür einkommensabhängig einen Beitrag an die Stadt Münster zahlen. Sind Geschwisterkinder in der OGS oder in einer Kita, ist nur ein Beitrag zu leisten.

Alle Kinder, die am Ganztagsangebot teilnehmen, erhalten ein Mittagessen, für das z. Zt. 3 € pro Mahlzeit berechnet werden. Für Familien, die Leistungen im Sinne von Bildung und Teilhabe bekommen, ist das Mittagessen kostenfrei.

Neben der Hausaufgabenbetreuung organisiert das Betreuungsteam für die Kinder ein AG-Angebot mit vielfältigen Aktivitäten (Musik, Basteln, Werken, Kunst, Theater, Sport u. ä.) aber auch die Förderung bei schulischen Problemen. Für die Betreuung stehen eigene Räume zur Verfügung, die unterschiedlich genutzt werden.

Zusätzlich gibt es im „Mauseloch“ eine Bis-Mittag-Betreuung bis 13.30 Uhr, für die ebenfalls einkommensabhängige Elternbeiträge erhoben werden.

Für alle Kinder, die in der Betreuung sind, garantieren wir an Schultagen auch bei unregelmäßigem Stundenplan eine feste Schulzeit von 8 bis 13.30 Uhr / freitags bis 13 Uhr.

Anmeldungen erfolgen nur über die Schule.



P _____

Pausen

Von 9.40 bis 9.50 Uhr können die Kinder im Klassenraum ihr Frühstück einnehmen und auf dem Schulhof haben sie danach bis 10.10 Uhr Spielpause. Von 11.40 bis 11.50 Uhr gibt es eine zweite Schulhofpause.

Bei Regen oder extremer Witterung bleiben die Kinder im Klassenraum und dürfen dort spielen, lesen oder malen.

Projekte

Die Beschäftigung mit besonderen Themen bietet Anlass zu klassen- oder fächerübergreifenden Projekten. Die Schüler haben Gelegenheit in kleineren Gruppen auch außerhalb des

Klassenverbandes die Themen zu bearbeiten oder Fragen mit allen Sinnen nachzugehen. Die Erforschung der oftmals selbst gestellten Fragen kann auch jahrgangsübergreifend stattfinden. Die Altersmischung bietet zusätzliche Beziehungs- und Lernmöglichkeiten. Kinder mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Begabungen können so schnell geeignete Partner finden, mit denen sie sich auf besonders fruchtbare Weise austauschen können. Regelmäßig führen wir auch „Projektwochen“ durch, in denen alle Kinder der Schule zu einem Thema arbeiten.

Projektstage

Regelmäßig finden Projektstage zum Sozialen Lernen statt. Jeweils in der Zeit vor Karneval befassen wir uns intensiv mit der Stopp-Regel in drei Schritten und mit deescalierendem Verhalten bei Konflikten. Dazu trainieren wir mit den Trainern von „Gewaltfrei Lernen e.V.“.

Qu _____

Quadrat

Nicht nur das Rechnen mit Zahlen, sondern auch Geometrie gehört zum Grundschulunterricht.

R _____

Religion

Wir sind eine Gemeinschaftsgrundschule, d.h. unsere Schule besuchen Kinder unterschiedlicher Konfessionen. Der Religionsunterricht wird für evangelische und katholische Kinder getrennt angeboten. Im ersten Schuljahr unterrichten wir aber auch ökumenisch, um zunächst die Gemeinschaft zu stärken. Kinder, die nicht getauft sind oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören, können auf Wunsch der Eltern am Religionsunter-

richt oder an einem nicht konfessionsgebundenen Unterricht teilnehmen.

S _____

Schultüte

Ein alter Brauch, der zur Einschulung immer noch dazu gehört, ist die Schultüte.

Meistens werden die Schultüten mit Süßigkeiten gefüllt. Oft halten Eltern auch nach "gesünderen" Alternativen Ausschau: ein Buch, ein kleines Spiel, ein Kuscheltier, Wachsmalstifte oder ein Bibliotheksausweis.

Schulordnung

In unserer Schulordnung sind alle Vereinbarungen und Regeln, die das Schulleben betreffen, zusammengefasst. Die Teilthemen richten sich an Mitarbeiter, Eltern, Kinder und sollen zu einem geregelten Miteinander beitragen. Mit ihrer Unterschrift unter einer Vereinbarung erklären Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen ihre Bereitschaft, diese Regeln zu unterstützen.

Schulobst

Die Schule nimmt am EU-Schulobstprojekt teil. Obst und Gemüse aus ökologischem Anbau werden drei Mal pro Woche in Klassenportionen geliefert und von den Kindern als Ergänzung zu einem gesunden Frühstück zubereitet und verzehrt.

Sportunterricht

Jede Klasse hat 2 oder 3 Stunden pro Woche Sportunterricht, in der 3. Klasse sind davon zwei Stunden Schwimmunterricht, in denen wir ins Hallenbad Roxel fahren. Wichtig ist es, dass die Kinder dazu die notwendige „Ausrüstung“ haben: Sportschuhe, -hose und -hemd bzw. Schwimmanzug, Handtuch, Seife. Kinder, die eine Brille tra-

gen, müssen diese im Sportunterricht ablegen oder eine Sportbrille nutzen. Kann ein Kind aus Krankheitsgründen nicht am Sportunterricht teilnehmen, brauchen wir eine schriftliche Entschuldigung von den Eltern. Die Kinder nehmen in diesen Stunden dann am Unterricht einer Parallelklasse teil.

Sportförderunterricht

Für Kinder der 1. und 2. Klassen, die aus medizinischer Sicht unterstützende Übungen für ihren Körper und dessen Bewegungen brauchen, bieten wir zusätzlich eine Stunde Sportförderunterricht an.

Stundenplan

Zu Beginn des Schuljahres erhalten alle Klassen einen Stundenplan. Der Unterricht der KlassenlehrerInnen ist darin nicht immer nach Fächern aufgeschlüsselt, da in vielen Phasen im Grundschulunterricht nicht nach dem alten 45 -Minuten- Rhythmus unterrichtet wird oder werden kann.

An unserer Schule gelten folgende Unterrichtszeiten:

1. Stunde 8.10 - 8.55 Uhr
2. Stunde 8.55 - 9.40 Uhr
3. Stunde 10.10 - 10.55 Uhr
4. Stunde 10.55 - 11.40 Uhr
5. Stunde 11.50 - 12.35 Uhr
6. Stunde 12.35 - 13.20 Uhr



T _____

Telefon

Anrufe, Entschuldigungen oder persönliche Rückfragen nimmt unsere Sekretärin unter der Telefonnummer 27600260 montags bis donnerstags in der Zeit von 7.45 – 12.15 Uhr, gern entgegen. In dringenden Fällen sind die LehrerInnen in den Pausenzeiten telefonisch erreichbar. Für Gespräche mit der Schulleitung oder mit den Lehrer*innen bitten wir um Terminabsprachen.

Tornister

Er sollte nicht mehr als 10% des Körpergewichtes, also je nach Eigengewicht Ihres Kindes nicht mehr als 2-3 kg wiegen. Achten Sie darauf, dass alle persönlichen Materialien mit dem Namen Ihres Kindes versehen sind. Ihr Kind hat in seiner Klasse ein Eigentumsfach, so dass viele Dinge in der Schule bleiben können.



U _____

Unfall

Wir tun alles, um Unfälle in der Schule zu vermeiden, aber manchmal passiert doch etwas. Wichtig ist für uns dann zuerst, dass alles getan wird, was für das Kind notwendig ist. Dazu gehört auch die Benachrichtigung der Eltern. Deshalb bitten wir alle Eltern uns die Telefonnummern, unter denen sie morgens erreichbar sind, anzugeben. Alle Schüler / Schülerinnen sind bei Unfällen auf dem Schulweg, auf dem Schulhof, bei Ausflügen oder im Unterricht (z.B. beim Sport) durch die Unfallkasse NRW versichert.

Unterrichtsgänge

Innerhalb des Unterrichts führen wir mit den Kindern Unterrichtsgänge durch, um sie anschaulich an besondere Themen z.B. Museum, Markt, Feuerwehr heranzuführen. Für diese Unternehmungen ist elterliche Unterstützung oft sehr willkommen.



V _____

Verkehrserziehung

Dies ist eine wichtige Aufgabe für Schule und Elternhaus. Gerade im 1. Schuljahr müssen die Kinder lernen, allein auf dem sichersten Weg zur

Schule gehen zu können und dabei alle Verkehrsregeln zu beachten. Wir arbeiten hier eng mit der Polizei zusammen. Da Grundschulkinder die Verkehrssituationen völlig anders wahrnehmen als Erwachsene, sollten sie in den ersten beiden Schuljahren nur zu Fuß zur Schule kommen und nicht mit dem Fahrrad. Ab dem 3. Schuljahr steht das Radfahrtraining auf dem Unterrichtsplan.

Vertretungsplan

Wie an allen Schulen in Münster gibt es an unserer Schule keine feste Reserve für Vertretungsfälle.

Wir können deshalb nur zusagen, dass sich für die Klassen der Unterrichtsplan nur nach vorheriger Ankündigung ändert. Wenn eine Lehrerin erkrankt, gilt für die betroffenen Klassen am ersten Tag der reguläre Stundenplan. Dauert die Erkrankung einer Kollegin an, so wird ein Vertretungsplan erstellt, der den Klassen schnellstmöglich mitgeteilt wird und leider auch Unterrichtsausfall beinhalten kann. Wir bitten dafür um Verständnis.

In der OGS und im Mauselloch angemeldete Kinder werden an allen Tagen wie vereinbart in der Schule betreut.

W _____

Wandertage / Ausflüge

Alle Klassen machen im Laufe des Schuljahres Wanderungen, Ausflüge, Museumsbesuche u. ä.. Hin und wieder findet mit Unterstützung durch den Förderverein ein Schulausflug für alle Klassen gemeinsam statt.

X _____

Xylophon

Das Xylophon und viele andere

Instrumente stehen für den Unterricht und das Schulleben zur Verfügung.

Y _____

Ypsilon

Diesem in deutschen Wörtern so seltenen Buchstaben begegnen die Kinder häufiger, wenn sie im Musikunterricht auch Lieder in englischer Sprache singen.

Z _____

Zahnarzt

Hin und wieder kommt die Schulzahnärztin in die Schule und überprüft die Zähne der Kinder. Ist der Besuch eines Zahnarztes erforderlich, erhalten die Kinder eine schriftliche Mitteilung für ihre Eltern.

Zeugnisse

In den Klassen 1 und 2 erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres einen Lernentwicklungsbericht, in den Klassen 3 und 4 gibt es auch zum Halbjahr Zeugnisse. Nach Beschluss der Schulkonferenz enthält das Versetzungszeugnis am Ende der Klasse 3 in allen Fächern Zensuren. Das gilt auch für die Klasse 4. Die Zeugnisse in den Klassen 1-3 enthalten darüber hinaus am Schuljahresende eine Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten in Form eines Rasters. Zu allen Zeugnissen haben die Eltern die Gelegenheit zur Rücksprache mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer.



Schulmitwirkung

Eltern und Lehrer/-innen gemeinsam

Mit dieser kleinen Übersicht wollen wir auf die vielfältigen Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule hinweisen (Grundlage sind die §§ 62 bis 75 des Schulgesetzes) Dazu gibt es noch eine **Kinderkonferenz**, an der die beiden Klassensprecher jeder Klasse teilnehmen.

<p>Klassenpflegschaft = alle Erziehungsberechtigten der Klasse</p> <ul style="list-style-type: none">■ wählt Vorsitzende/n und Vertreter/-in und eine/n weitere/n Vertreter/-in für die Klassenkonferenz■ berät über Bildung und Erziehung in der Klasse	<p>Klassenkonferenz = alle LehrerInnen einer Klasse</p> <ul style="list-style-type: none">■ berät und entscheidet über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Klasse (Elternvertreter/-in beratend)■ entscheidet über Leistungsbewertung (ohne Eltern)
<p>Schulpflegschaft = alle Vorsitzenden der Klassenpflegschaften</p> <ul style="list-style-type: none">■ wählt Vorsitzende/n und Stellvertretung■ wählt 6 Elternvertreter/-innen in die Schulkonferenz■ berät die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule■ vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten	<p>LehrerInnenkonferenz = alle PädagogInnen der Schule</p> <ul style="list-style-type: none">■ wählt 6 Vertreter/-innen in die Schulkonferenz■ berät die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule■ entscheidet in Angelegenheiten, die ausschließlich Lehrer/-innen betreffen
<p>Schulkonferenz = 6 Eltern + 6 LehrerInnen + Schulleiterin entscheidet in allen wesentlichen Schulangelegenheiten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Verwendung des Schuletats■ Einführung von Lernmitteln■ Durchführung von Schulveranstaltungen und Klassenfahrten■ Beschluss des Schulprogramms	



Auf einen Blick

Matthias - Claudius - Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Gut Insel 36, 48151 Münster
Tel. : 0251 / 27600260 , Fax: 0251 / 27600289
Bis-Mittag-Betreuung: 0251 / 27600271
Offene Ganztagschule Tel. 0251 / 27600272
Team der Schulsozialarbeit: 0251/ 27600268
Email: mcs@stadt-muenster.de
Homepage: www.mcs-ms.de

Schulleitung

Petra Flörke, Rektorin

Barbara Weber, stellv. Schulleiterin

Kollegium

(Stand Juli 2019)

Miriam Arnold, Beate Baukmann, Sylvia Dietze, Bianca Graf, Monika Holtstiege,
Insa Laukötter, Birgit Leffers, Astrid Liesegang, Lisa Mensing, Birte Reikowski,
Gisela Roth, Christine Szymanski, Andrea van de Pol , Simone Vorwerk
Natascha Wanke, Barbara Weber, Janina Weist, Verena Weistropp

Weitere Mitarbeiter /-innen

Schulsekretärin: Frau Plöger Hausmeister: Herr Drost

Hauptamtliche Mitarbeiter im Team der Offenen Ganztagschule (Stand Juli 2019)

Silke Jeske (Kordinatorin), Lena Ude (Stellvertretende OGS-Koordinatorin),
Britta Beumer (Heilpädagogin der Förderinsel), Ulrike Gottheil, Melanie Geerdes,
Barbara Janoszek, Lisa-Marie Kusch (Frühbetreuung), Tim Lennemann,
Mutasem Abushanab

Die Schule ist Ansprechpartner in allen wichtigen schulischen Angelegenheiten.
LehrerInnen, MitarbeiterInnen und Schulleiterin stehen den Eltern für
Information und Beratung zur Verfügung.

Das Sekretariat

ist von montags bis donnerstags am Morgen erreichbar.
Öffnungszeiten: MO-DO zwischen 7.45 Uhr und 12.15 Uhr

Die Schulleiterin

ist telefonisch vormittags in der Regel
zwischen 8.00 und 13.00 Uhr zu erreichen.
Für Gespräche sollte ein Termin vereinbart werden.

Sprechstunden der LehrerInnen

finden nach Vereinbarung statt.

Offene Ganztagschule

Das OGS-Team ist ab 11.30 Uhr erreichbar.
Für Gespräche sollten Termine vereinbart werden.
OGS-Telefonnummer : 0251 / 27600272

Schulsozialarbeit

Telefon der Schulsozialarbeiter*innen: 0251 / 27600268

Herr **Björn Hinrichs** ist Mitarbeiter der Beratungsstelle Südviertel e.V., mit der wir in einem Kooperationsprojekt zusammenarbeiten. Er ist dienstags und freitags regelmäßig für Beratungen in der Schule anzutreffen. Sie können ihn auch in der Beratungsstelle unter Tel. 77 46 6 oder per Mail unter bjorn.hinrichs@beratungsstelle-suedviertel.de erreichen.

Schulsozialarbeiterin im Multiprofessionellen Team : **Jelena Szigeth**
Schulsozialarbeiterin für Bildung und Teilhabe: **Ute Pogadl**

Schulpflegschaft

Vorsitzende: Andreas Aschebrock
Stellvertreter: Steffen Bürger

Förderverein

der Matthias - Claudius - Schule
Vorsitzender: David Dohmann
Email: foerdereverein.mcs@vodafoneemail.de
Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE 92 40050150 0013003678



Matthias - Claudius - Schule
Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Gut Insel 36, 48151 Münster
Informationen zum Schuljahr 2019/20